

Tatjana Spaeth • Margarete Imhof • Christine Eckert

# **Bachelorarbeit in Psychologie**

Mit 10 Abbildungen und 7 Tabellen

Mit Online-Material

2., aktualisierte Auflage

Ernst Reinhardt Verlag München

Dr. *Tatjana Spaeth* leitet das Zentrum für Lehrentwicklung an der Universität Ulm.

Prof. Dr. *Margarete Imhof* lehrt Psychologie in den Bildungswissenschaften an der Universität Mainz.

Dr. *Christine Eckert* lehrt Psychologie in den Bildungswissenschaften an der Universität des Saarlandes.

#### Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8252-5483-4 (Print)  
ISBN 978-3-8385-5483-9 (PDF-E-Book)  
ISBN 978-3-8463-5483-4 (EPUB)  
2., aktualisierte Auflage

© 2020 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in EU

Einbandgestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart

Covermotiv: © Gina Sanders, fotolia.com. Agenturfoto. Mit Model gestellt.

Satz: ew print & medien service gmbh, Würzburg

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München  
Net: [www.reinhardt-verlag.de](http://www.reinhardt-verlag.de) E-Mail: [info@reinhardt-verlag.de](mailto:info@reinhardt-verlag.de)

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Die Bachelorarbeit</b> . . . . .	9
1.1	Psychologie als Wissenschaft . . . . .	10
1.2	Wissenschaftlich arbeiten: Was bedeutet das? . . . . .	14
1.3	Aufbau der Bachelorarbeit . . . . .	16
1.4	Drei Beispiele für Bachelorarbeiten . . . . .	19
1.4.1	Lernen mit Podcasts . . . . .	20
1.4.2	Experimente im Chemieunterricht . . . . .	21
1.4.3	Wahrnehmung von Unterrichtsstörungen . . . . .	22
<b>2</b>	<b>Die Fragestellung: Dreh- und Angelpunkt der Bachelorarbeit</b> . . . . .	24
2.1	Die Bedeutung der Forschungsfrage für die Bachelorarbeit . . . . .	25
2.2	Von der Alltagsvermutung zur wissenschaftlichen Fragestellung . . . . .	26
2.3	Von der Forschungsfrage zu den Hypothesen . . . . .	28
2.4	Und wie geht's weiter? Der wissenschaftliche Prozess . . . . .	30
<b>3</b>	<b>Literatur! Die theoretische Einbettung der Forschungsfrage</b> . . . . .	32
3.1	Die Einleitung: Was ist denn eigentlich das Problem? . . . . .	32
3.2	Was gehört in den Theorieteil? . . . . .	35
3.3	Exkurs: Literaturrecherche . . . . .	37
3.3.1	Wo recherchieren? . . . . .	38
3.3.2	Wie recherchieren? . . . . .	40
3.4	Korrektes Zitieren in der Psychologie . . . . .	45
3.4.1	Quellenhinweise im Text . . . . .	46
3.4.2	Quellenhinweise im Literaturverzeichnis . . . . .	48

<b>4</b>	<b>Und wie jetzt? Methoden und Versuchspläne</b>	53
4.1	Wie kommt man zu den Informationen im Methodenteil? Stichwort: Versuchsplanung	54
4.1.1	Echte Experimente, Quasiexperimente und Korrelationsstudien	54
4.1.2	Unabhängige Variablen, abhängige Variablen und Störvariablen	64
4.1.3	Operationalisierung von Variablen	67
4.1.4	Gütekriterien einer wissenschaftlichen Untersuchung	69
4.1.5	Was sollte man außerdem noch beachten? Ethische Grundsätze für empirische Untersuchungen	75
4.2	Die Überschriften im Methodenteil	76
4.2.1	Stichprobe und Design	76
4.2.2	Material	77
4.2.3	Ablauf	77
4.2.4	Kodierungen	77
<b>5</b>	<b>Ergebnisse: Was kam raus?</b>	79
5.1	Ein paar Grundregeln zum Schreiben des Ergebnisteils	80
5.2	Deskriptive Statistik: Daten beschreiben	81
5.2.1	Mittelwert und Standardabweichung	81
5.2.2	Range, Ausreißer, Decken- und Bodeneffekte	86
5.3	Inferenzstatistik: Schlussfolgerungen aus Daten ziehen	87
5.3.1	Signifikanz: Wie wahrscheinlich ist der Zufall?	87
5.3.2	Korrelation: Je mehr/weniger ... desto mehr/weniger	89
5.3.3	t-Test: Unterschiede zwischen zwei Gruppen oder zwei Messzeitpunkten	92
5.3.4	Varianzanalyse: Unterschiede zwischen zwei oder mehreren Gruppen	94
5.3.5	Weitere statistische Tests	95
<b>6</b>	<b>Diskussion: Ergebnisse erklären und in den wissenschaftlichen Diskurs einbringen</b>	97
6.1	Welche Ziele hat der Diskussionsteil?	98
6.2	Wie schreiben Sie eine gute Diskussion?	99

<b>7</b>	<b>Systematische und narrative Reviews</b>	104
7.1	Systematische vs. narrative Reviews	106
7.2	Welche neuen Erkenntnisse kann man in einem Review gewinnen? Typische Fragestellungen	108
7.2.1	Welche Informationen werden ausgewertet?	108
7.2.2	Was soll mit dem Review bezweckt werden?	110
7.2.3	Wie positioniert sich der Autor/die Autorin?	111
7.2.4	Welche Bandbreite an Literatur wird berücksichtigt? . . .	112
7.2.5	Wie ist der Text organisiert? . . . . .	112
7.2.6	Für welche Zielgruppe ist der Text geschrieben? . . . . .	113
7.3	Strategien für das Anfertigen von Reviews	114
7.4	Aufbau eines systematischen Reviews	116
<b>8</b>	<b>Tipps zum Schluss: So klappt das Schreiben!</b>	120
8.1	Tipps zum Schreiben guter wissenschaftlicher Texte	121
8.1.1	Was Sie schreiben: Text-Tipps . . . . .	121
8.1.2	Wie Sie schreiben: Stil-Tipps . . . . .	127
8.1.3	Was Sie mit dem, was Sie geschrieben haben, machen: Überarbeitungs-Tipps . . . . .	132
8.2	Tipps für die Besprechungen mit Ihrer Betreuerin	136
8.3	Tipps zum Zeit- und Selbstmanagement . . . . .	138
8.3.1	Die Grobplanung . . . . .	139
8.3.2	Von SMARTen Zielen, Schreib-Stundenplänen und typischen Hindernissen . . . . .	142
	<b>Literatur</b>	146
	<b>Sachregister</b>	149

Das Online-Material zu diesem Buch finden Sie auf den Homepages des Ernst Reinhardt Verlages und der UTB GmbH bei der Darstellung dieses Titels (Download unter: [www.reinhardt-verlag.de](http://www.reinhardt-verlag.de) und [www.utb.de](http://www.utb.de)).